



Presse-Information

Datum: 12. Februar 2019
Auskunft
bei: Birgit Jahnke
Telefon: 0521/51-4062
E-Mail: Birgit.jahnke@stadtwerke-bielefeld.de

Für mehr Fahrkomfort und Barrierefreiheit auf der Linie 3

Baubeginn für Hochbahnsteige Marktstraße und Krankenhaus-Mitte sowie Kanal in der August-Bebel-Straße im April

Nach Jahren der Diskussion und Planung wird die Stadtbahnlinie 3 im östlichen Innenstadtbereich 2019 fit gemacht für den Vamoseinsatz. Der östliche Stadtbahnabschnitt dieser Linie – mit rund 25.000 Fahrgästen der drittstärkste im Bielefelder Stadtbahnnetz - bekommt in diesem Jahr neue barrierefreie Hochbahnsteige an der Marktstraße und an der Haltestelle Krankenhaus-Mitte. Der Umweltbetrieb nutzt die Gelegenheit, um den fast 120 Jahre alten Kanal in der August-Bebel-Straße zu erneuern. Die Stadtwerke tauschen dort u.a. eine rund 50 Jahre alte Fernwärmeleitung aus.

Erste Vorarbeiten haben Anfang Februar in Höhe des Klinikums begonnen. Die Hauptbauphase startet am 15. April und dauert voraussichtlich bis Ende November. Nicht nur auf Bielefelds Autofahrer kommen harte Zeiten durch eine der größten Baustellen auf Bielefelds Straßen im Jahr 2019 zu. Auch die Fahrgäste der Stadtbahnlinie 3 müssen während der Hauptbauphase auf Ersatzbusse umsteigen.

moBiel möchte auch auf der Linie 3 die größeren Vamos-Stadtbahnen einsetzen, um den Fahrgästen mehr Raum und Fahrkomfort zu bieten. Denn seit Jahren steigen auf der Linie 3

nach Stieghorst die Fahrgastzahlen, allein in den letzten fünf Jahren um rund zehn Prozent. Hierfür müssen zwischen Nikolaus-Dürkopp-Straße und Oelmühlenstraße bis Höhe Bielsteinstraße aber zunächst die Gleise weiter auseinandergezogen werden, damit die um 35 Zentimeter breiteren Fahrzeuge passieren können.

Neben dem geplanten Vamos-Einsatz ist die vom Personenbeförderungsgesetz bis 2022 geforderte Barrierefreiheit weiterer Auslöser zum Handeln. Die Hochbahnsteige Marktstraße und Krankenhaus-Mitte ermöglichen künftig in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen einen ebenerdigen und bequemen Zugang zu den Stadtbahnen.

Ziel ist eine möglichst kurze Bauphase

Die Veränderungen im Straßenraum durch Gleis- und Bahnsteigbau sowie die Kanalerneuerung machen es notwendig, zahlreiche Versorgungsleitungen der Stadtwerke Bielefeld, aber etwa auch Leitungen der BITel und der Telekom aus der Bautrasse zu verlegen. Insgesamt werden die Arbeiten mit Kosten von deutlich über zehn Millionen Euro zu Buche schlagen.

Um die Bauzeit – und die mit ihr verbundenen Einschränkungen – trotz des sehr umfangreichen Maßnahmenpakets so kurz wie möglich zu halten, haben alle Baubeteiligten ihre Baupläne eng miteinander abgestimmt. Auch wird in mehreren Bauabschnitten gleichzeitig gearbeitet.

Bauabschnitt August-Bebel-Straße/Oelmühlenstraße

In Höhe Marktstraße entsteht ein Hochbahnsteig in Mittellage,

der die heutigen Haltestellen August-Schröder-Straße und Ravensberger Straße ersetzen wird. Bereits ab Juni erfolgt in verschiedenen Bauabschnitten der Gleisbau von der Nikolaus-Dürkopp-Straße bis kurz vor die Kreuzung mit der Teutoburger Straße. Parallel erneuert und vergrößert der Umweltbetrieb im Sommer zwischen Nikolaus-Dürkopp-Straße und Hermannstraße den aus dem Jahr 1902 stammenden Mischwasserkanal und die Hausanschlussleitungen. Der heutige Kanal befindet sich im Bereich des neuen Hochbahnsteigs. Er wird im Zuge der Erneuerung unter die stadtauswärtsführende Fahrbahn verlegt.

Bereits Ende Februar beginnen die Stadtwerke Bielefeld in der August-Bebel-Straße mit den vorbereitenden Arbeiten an ihren Versorgungsleitungen. Als erstes werden punktuell Arbeiten an der rund 50 Jahre alte Fernwärmeleitung durchgeführt, damit anschließend Fernwärmerohre in der Marktstraße verlegt und erneuert werden können. Am 15. April beginnen dann die Hauptarbeiten an allen Versorgungsleitungen. Insgesamt 1.600 Meter Strom-, 210 Meter Wasser-, 120 Meter Gasleitungen sowie 1.900 Meter Leerrohre für Telekommunikationskabel werden zwischen der Nikolaus-Dürkopp-Straße und der Kurve zu Beginn der August-Bebel-Straße auf einer Trassenlänge von 490 Metern verlegt. Hierbei erneuern die Stadtwerke auch sanierungsbedürftige Hausanschlüsse.

Durch die Neuordnung und Verbreiterung des Straßenraums, die durch den Hochbahnsteig notwendig werden verschiebt sich die Bordsteinkante auf der Seite des BAJ-Gebäudes in Richtung Häuserkante. Deshalb muss moBiel hier zehn Plata-

nen fällen lassen. Als Ausgleichsmaßnahme wird das Verkehrsunternehmen 20 neue Laubbäume pflanzen lassen. Die Standorte für die Bäume werden mit dem Umweltamt abgestimmt.

Bauabschnitt Krankenhaus-Mitte

Auch die Haltestelle Krankenhaus-Mitte bekommt einen Hochbahnsteig in Mittellage. Dieser wird gegenüber der heutigen Haltestelle ein Stück in Richtung Oststraße verschoben. Außerdem muss auch hier die Gleisführung Vamos-gerecht verändert werden. Die ersten Vorarbeiten hierfür starteten bereits am 4. Februar. Im Vorfeld des Gleis- und Bahnsteigbaus räumen die Stadtwerke Bielefeld in Höhe des Krankenhauses bzw. des benachbarten Ärztehauses auf einer Länge von rund 550 Meter Versorgungsleitungen aus der Bautrasse. Im Einzelnen handelt es sich um 1.700 Meter Strom-, 225 Meter Wasser-, 100 Meter Gas- und 20 Meter Fernwärmeleitungen sowie 1.320 Meter Leerrohre für Telekommunikationskabel. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis August dauern. Da aufgrund der beengten Platzverhältnisse das Baumaterial an der Ecke Oelmühlenstraße / Eduard-Windthorst-Straße gelagert werden muss, musste die Eduard-Windthorst-Straße zwischen der Oelmühlenstraße und dem Haus Nr. 36 mit Beginn der Arbeiten voll gesperrt werden.

Weil sich durch den Hochbahnsteig im Bereich des Klinikums der Straßenquerschnitt verbreitert, müssen dort die Stützmauer und die Treppe zum Krankenhausbereich um etwa fünf Meter in Richtung Süden verschoben werden. Als Vorbereitung hierauf hat moBIel hier bereits acht Bäume und einige Sträucher

entfernen lassen.

Straßensperrungen sind unvermeidlich

Für die Bauarbeiten muss die August-Bebel-Straße zwischen Nikolaus-Dürkopp-Straße und Teutoburger Straße ab Mitte April bis voraussichtlich Ende des Jahres voll gesperrt werden. An Details zu den Ausweichrouten arbeitet das Amt für Verkehr noch und wird sie und auch notwendige Abbindungen von Nebenstraßen rechtzeitig vor der Straßensperrung mitteilen.

Im Baubereich Krankenhaus wird die Oelmühlenstraße ab der Spindelstraße zur Einbahnstraße in Richtung Innenstadt. Auch hier arbeitet die Straßenverkehrsbehörde zurzeit an den Einzelheiten der Umleitungspläne und wird sie rechtzeitig veröffentlichen.

Busse ersetzen sieben Monate die Stadtbahnen der Linie 3 zwischen Nikolaus-Dürkopp-Straße und Oststraße

Ab dem 15. April bis voraussichtlich Ende November werden die Bahnen der Linie 3 aus Richtung Babenhausen-Süd möglichst nah an das Baufeld an der August-Bebel-Straße herangeführt. In Gegenrichtung enden die Bahnen aus Stieghorst an der Haltestelle Oststraße.

Zurzeit erarbeitet moBiel den Fahrplan für die Ersatzbusse. Sie werden in Fahrtrichtung Innenstadt über die Oelmühlenstraße, die Teutoburger Straße und Viktoriastraße bis zum Jahnplatz fahren. In der Gegenrichtung geht es über Heeper Straße, Huber- und Oststraße wieder zur Haltestelle Oststraße. Durch die notwendige weiträumige Umleitung werden sich die Fahrzeiten

spürbar verlängern. Gesichert ist aber, dass die für Klinikum, Ärztehaus, Schulen und andere große Anlieger wichtige Haltestelle Krankenhaus-Mitte auch während der Bauphase erreichbar bleibt. moBiel wird Einzelheiten zum Ersatzfahrplan frühzeitig kommunizieren.

Umfangreiche Informationen für die Anlieger

moBiel, Stadtwerke Bielefeld, Stadt und Umweltbetrieb sind sich bewusst, dass die zeitlich und räumlich umfangreiche Baumaßnahme nicht nur für die Verkehrsteilnehmer, sondern auch für die Anlieger und Besucher des Baustellenbereichs große, aber unvermeidlich Einschränkungen bedeutet. Sie werden versuchen, diese so gering wie möglich zu halten, etwa bei der Erreichbarkeit der Grundstücke.

Geplant sind umfangreiche Informationen. In der Oelmühlenstraße und dem Abschnitt der Eduard-Windhorst-Straße vor der Einmündung in die Oelmühlenstraße, wo schon gearbeitet wird, haben die Stadtwerke die betroffenen Anwohner und die Schulen bereits schriftlich unterrichtet. moBiel hat auch Einzelhändler, das Krankenhaus, die Arztpraxen und Apotheken persönlich informiert. Die Anwohner des Baubereichs Marktstraße bekommen Ende Februar ein Informationsschreiben. Darin wird moBiel auch zu einer Veranstaltung einladen, die Ende März stattfinden soll und in der die Bauverantwortlichen Rede und Antwort stehen werden. Auch die Bezirksvertretung Mitte bekommt in ihrer Sitzung am 21. Februar aktuelle Informationen zum weiteren barrierefreien Ausbau der Stadtbahnlinie 3 und den damit verbundenen Baumaßnahmen.



Wer jetzt oder später Fragen und Anregungen hat oder Sorgen loswerden möchte, kann die Telefonnummer 0521/51-0 des Bürger-Service-Centers oder bsc@bielefeld.de nutzen.